

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0029/2014
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	26.05.2014
Generalsanierung und Erweiterung Wirtschaftsschule hier: Abbruchmaßnahme		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Herr Wiegel		
Beratungsfolge	02.06.2014 Stadtrat	

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Abbruch des Gebäudes Bahnhofstraße 9 Rückgebäude (Reichertbau) mit dem genannten Kostenaufwand von 300.000 € durchzuführen als Voraussetzung für den Erweiterungsbau der Wirtschaftsschule. Die Mehrkosten zum Stadtratsbeschluss vom 24.02.2014 werden innerhalb des Haushaltsansatzes 2014 zur Baumaßnahme Wirtschaftsschule gedeckt. Eine entsprechende Aufstockung des Haushaltsansatzes 2015 soll erfolgen.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Der Abbruch des Gebäudes Bahnhofstraße 9 Rückgebäude (Reichertbau) ist Voraussetzung für den Neubau des Erweiterungsgebäudes Wirtschaftsschule (in gleicher Architektur). Die Abbruchkosten wurden mit Stadtratsbeschluss vom 24.02.2014 mit 245.000,00 € gemäß Kostenberechnung des Architekturbüros Dömges vom 09.08.2012 genehmigt.

Bei der vorausgehenden Abbruchmaßnahme Bürgerspital im Frühjahr 2014 zeigten sich erhebliche Schadstoffbelastungen zwischen Rohdecke und Estrich (teerhaltige Pappen und Dämmstoffe). Aufgrund dieser Situation wurde auch das Gebäude Bahnhofstraße 9 nochmals überprüft und ebenfalls seitens des Umweltamtes und des Gewerbeaufsichtsamtes begutachtet. Die Schadstoffbelastung in den Estrichen zeigte sich ähnlich wie beim Bürgerspital. Die Schadstoffentsorgung muss mit einem erheblich größeren Aufwand betrieben werden, als zunächst in der Kostenberechnung zur Abbruchmaßnahme angenommen. Alle Estriche und Bodenbeläge müssen im Vorfeld der eigentlichen Abbruchmaßnahme händisch ausgebaut und separat in Big-Bags entsorgt werden.

Ebenfalls erforderlich wurde dadurch die Beauftragung eines Sicherheits- und Gesundheitskoordinators mit Kosten von 2.380 €.

Auf Grund der Erkenntnisse aus dem Abbruch Bürgerspitalareal (bauzeitgleich) sind mit unvorhergesehenen Kosten von 7% zu rechnen d.h. ca. 20.000 €.

Insgesamt entstehen hierzu Mehrkosten von 55.000 € gegenüber dem Stadtratsbeschluss vom 24.02.2014.

Die Kostenberechnung zur Abbruchmaßnahme schließt somit mit 300.000 €.

Diese Mehrkosten können aus dem Haushaltsansatz 2014 zur Baumaßnahme Wirtschaftsschule (HHSt. 1.2431.9402) gedeckt werden.

Der Haushaltsansatz 2015 für die Baumaßnahme Wirtschaftsschule ist im Rahmen der Haushaltsplanung entsprechend um 300.000 € aufzustocken (analog Stadtratsbeschuß 24.02.2014)

- b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
Der Abbruch ist Voraussetzung für den Neubau des Erweiterungsgebäudes der Wirtschaftsschule
- c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar
Vgl. Anlagen
- d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan
Der Abbruch mit vorheriger Schadstoffentsorgung erfolgt von KW22/2014 bis KW 28/2014

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

Der Haushaltsansatz 2015 auf HHSt. 1.2431.9402 ist von 2.000.000 € auf 2.300.000 € aufzustocken

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen:

Markus Kühne, Baureferent

Anlagen:

- Kostenberechnung des Architekturbüros Dömges vom 09.08.2012
- Kostenberechnung Fortschreibung Amt 5.3.1 vom 22.05.2014